

Langübersicht Förderergebnisse Gremium 2 / Mai 2019

Weitere Informationen zu den einzelnen geförderten Projekten finden Sie demnächst auf www.hessenfilm.de.

Für den Bereich Drehbuch:

Mein Name ist Hase

Tragikomödie

Länge: 120 Min.

Antragsteller: Jan Riesenbeck

Fördersumme: 16.500,00 Euro

Autor: Jan Riesenbeck

Die Tragikomödie **Mein Name ist Hase** erzählt die Lebensgeschichte des bekannten deutschen Juristen Viktor Hase (1834-1860) – einer der einflussreichsten und umstrittensten Personen der deutschen Geschichte.

VÖLUSPÁ (AT)

Drama

Länge: 50 Min.

Antragsteller: Emrah Erdogan

Fördersumme: 25.000,00 Euro

Autor: Emrah Erdogan

Es ist das Jahr 1977: Nach dem Tod seines Vaters sieht Orkan Ata die Chance, als neues Familienoberhaupt ein Drogenkartell in Frankfurt zu errichten. Das Drama erzählt die Familiengeschichte einer der ersten Gastarbeiterfamilien in Frankfurt am Main und ist als Serie geplant.

Kannawoniwasein! - manchmal muss man einfach verduften!

Kinderfilm

Länge: 90 Min.

Antragsteller/in: sad Origami Produktionsgesellschaft mbH

Fördersumme: 20.000,00 Euro

Autor: Klaus Döring und Adrian Bickenbach

Produzent: Klaus Döring und Martin Choroba

Kannawoniwasein! ist ein Drehbuch für einen Kinderfilm aus Sicht zweier 10-jähriger Ausreißer. Finn fährt zum ersten Mal allein mit dem Zug zurück in die Stadt und wird dabei bestohlen. Als ihn dann noch der Schaffner mitten im Nirgendwo aus dem Zug wirft, lernt er zum Glück Jola kennen. Zusammen machen sie sich auf den Heimweg und ein Abenteuer durch die Walachei beginnt.

Das stille Dorf

Thriller

Länge: 90 Min.

Antragsteller/in: Gebrüder Beetz Filmproduktion

Fördersumme: 20.000,00 Euro

Autor: Max Rainer

Produzent: Reinhardt Beetz

Das stille Dorf erzählt die Geschichte von Sarah, einer jungen Frau, die nach langer Zeit in ihr Heimatdorf zurückkehrt. Verwundert über das seltsame Verhalten ihrer Eltern begibt sie sich auf Spurensuche und lüftet dabei ein dunkles Geheimnis, das bis in ihre Kindheit zurückreicht.

Für den Bereich Produktionsvorbereitung:

Up Yonder Aways (AT)

Dokumentarfilm

Länge: 90 Min.

Antragsteller: Matthias Lawetzky und Iván Robles Mendoza

Fördersumme: 15.000,00 Euro

Regie: Matthias Lawetzky

Produzent: Ivan Robles-Mendoza

Up Yonder Aways erzählt die Geschichte von Menschen in den Appalachen Amerikas. Ein Ort, in dem ein Vater in den Minen arbeitet, um seine zwölköpfige Familie zu ernähren. Ein Ort, an dem Waffen Sicherheit symbolisieren. **Matthias Lawetzky** gewann den Hochschulfilmpreis beim Hessischen Film- und Kinopreis 2018 für seinen 30-minütigen Abschlussfilm **Appalachian Holler**. Mit **Up Yonder Aways**, einem abendfüllenden Dokumentarfilm, dringt er noch tiefer in die entlegene Region Nordamerikas vor.

Die Adler von 1960

Dokumentarfilm

Länge: 60 Min.

Antragsteller: Julian Heuser

Fördersumme: 15.000,00 Euro

Regie: Felix van Kann

Produzent: Julian Heuser

Obwohl das gesamte Aufgebot der Eintracht Frankfurt aus Amateurspielern bestand, gewann die Mannschaft im Jahr 1960 knapp den Europapokal. **Die Adler von 1960** sammelt die teilweise kuriosen Anekdoten der Spieler und zeigt den krassen Gegensatz zum professionalisierten und kommerzialisierten Fußball unserer modernen Zeit auf.

Am Ende des Sommers

Drama

Länge: 90 Min.

Antragsteller/in: Kinescope Film

Fördersumme: 25.000,00 Euro

Regie: Frauke Lodders

Produzent: Matthias Greving

Die Geschwister Hannah und Timo wachsen behütet und abgeschieden in einer konservativen Familie auf. Als Timo entdeckt, dass er sich zu Männern hingezogen fühlt und Hannah immer mehr Interesse an Dingen entwickelt, die mit den Werten ihrer Familie unvereinbar sind, geraten die Geschwister mit ihren eigenen und den Prinzipien ihrer Familie in Konflikt. **Frauke Lodders** tourte jüngst mit ihrem HessenFilm-geförderten Dokumentarfilm **Unzer-trennlich - Leben mit behinderten und lebensverkürzt erkrankten Geschwistern** durch Deutschland.

Goldfingers

Dokudrama

Länge: 90 Min.

Antragsteller: Florian Schoenherr

Fördersumme: 15.000,00 Euro

Regie: Florian Schoenherr

Produzent: Florian Schoenherr

Goldfingers handelt vom Aufstieg und Fall der Pelzbranche, erzählt anhand der Lebensgeschichte zweier Rauchwarenhändler in der ehemaligen Pelzmetropole Frankfurt am Main. Ein essayistischer Dokumentarfilm über eine zweischneidige Kunst, die Tod und Schönheit vereint.

Für den Bereich Produktion Nachwuchs:

Die Klohexe (AT)

Familienfilm

Länge: 20 Min.

Antragstellerin: Josephine Arand

Fördersumme: 30.000,00 Euro

Regie: Josephine Arand

Produzentin: Josephine Arand und Lara Rohde

Die Klohexe ist ein Familienfilm, in dem sich zwei Kinder in eine Fantasiewelt flüchten, um sich vor dem Alkoholismus ihrer Mutter zu schützen. Dort kämpfen sie gemeinsam gegen die Klohexe, eine imaginäre Feindin, der sie die Schuld am Schicksal ihrer Mutter geben.

Fleckenbühl

Dokumentarfilm

Länge: 90 Min.

Antragsteller/in: Jumping Cat Filmproduktion

Fördersumme: 60.000,00 Euro

Regie: Fabian Schmalenbach

Produzent: Fabian Schmalenbach

Der Kinodokumentarfilm **Fleckenbühl** begleitet Süchtige bei dem Versuch, auf Hof Fleckenbühl im mittelhessischen Cölbe ein drogenfreies Leben zu beginnen. **Fleckenbühl** ist das Debüt der hessischen **Jumping Cat Filmproduktion** und des Regisseurs **Fabian Schmalenbach**.

Die Eingeborenen

Jugendfilm

Länge: 90 Min.

Antragsteller/in: sehstern Filmproduktion

Fördersumme: 20.000,00 Euro

Regie: Dennis Stormer

Produzentin: Marisa Meier

Die Eingeborenen zeichnet das Porträt einer Generation, die innerhalb einer digitalisierten Utopie erwachsen werden muss. Federführende Produzentin ist die Zürcher **tefilm**. Die deutsche Koproduktionsfirma **sehstern Filmproduktion** hat ihren Sitz in Frankfurt.

Für den Bereich Produktion:

Zeda

Dokumentarfilm

Länge: 80 Min.

Antragsteller/in: klarfilm Produktion

Fördersumme: 50.000,00 Euro

Regie: Hanna Laura Klar

Produzentin: Hanna Laura Klar

Der Dokumentarfilm **Zeda** veranschaulicht, wie eine junge, in Frankfurt lebende Migrantin aus dem Libanon mit Rapmusik für eine gerechtere Gesellschaft eintritt. In ihrer Musik thematisiert die Rapperin Zeda Probleme von Migrant*innen, Frauen sowie der Jugend und geht dabei einen selbstbestimmten und unabhängigen Lebensweg.

Tal des Goldes

Dokumentarfilm

Länge: 90 Min.

Antragsteller/in: sternfilm

Fördersumme: 226.000,00 Euro

Regie: Klaus Stern

Produzent: Klaus Stern

Tal des Goldes erzählt von Alexander Karp, einem Philosophen mit hessischem Dokortitel und einer der interessantesten Figuren des Silicon Valley. Produziert wird der Film von **sternfilm** aus Kassel.

Das Wüstentier (AT)

Kinderfilm

Länge: 9 Min.

Antragstellerin: Ines Christine Geißer

Fördersumme: 10.000,00 Euro

Regie: Lina Walde

Produzentin: Ines Christine Geißer

Das Wüstentier hat ein Problem: Es wird mit dem Schatten einer Palme geboren. Unglücklich darüber, versucht es den Schatten loszuwerden und tauscht ihn gegen den Schatten eines Pinguins. Dies hat ungeahnte Folgen.

Why Are We Not Creative

Dokumentarfilm

Länge: 90 Min.
Antragsteller/in: Emotional Network
Fördersumme: 90.000,00 Euro
Regie: Hermann Vaske
Produzent: Hermann Vaske

Der Frankfurter Regisseur **Hermann Vaske** führt sein Schaffen fort. Mit dem Dokumentarfilm **Why are we not creative** widmet er sich dem Thema Ideensterben. Gemeinsam mit Hollywood-Star Michael Madsen nimmt er das Publikum mit auf eine spannende Odyssee durch die Welt der Kreativität. Wie bereits in **Why are we creative** holt Hermann Vaske wieder einige der kreativsten Köpfe der Welt vor die Kamera.

Für den Bereich Postproduktion:

Felix und die Fulgidusen

Kinder-Animationsfilm
Länge: 15 Min.
Antragsteller/in: Schall & Rauch Bewegtbild GmbH
Fördersumme: 25.000,00 Euro
Regie: Alexander Feichter

Felix und die Fulgidusen ist ein Kinder-Animationsfilm mit einer Fantasy-Story. Felix sucht einen Freund und entdeckt dabei die Fulgidusen, die kleinen Lichter des Waldes. Doch das Dorf der Fulgidusen und somit auch das Geheimnis des Waldes sind in großer Gefahr.

Für den Bereich Verleih:

Born in Evin

Dokumentarfilm
Länge: 98 Min.
Antragssteller/in: RFF Real Fiction Filmverleih e.K.
Fördersumme: 20.000,00 Euro
Regie: Maryam Zaree
Produzent/in: Alex Tondowski und Ira Tondowski

Born in Evin erzählt die Geschichte von Regisseurin und Schauspielerin Maryam Zaree, die sich auf die Suche nach den gewaltvollen Umständen ihrer Geburt in einem der berüchtigsten

ten politischen Gefängnisse der Welt im Iran macht. Dabei versucht sie Antworten auf politische wie persönliche Fragen zu finden. **Born in Evin** erhielt auf der Berlinale den Kompass-Perspektive-Preis als bester Film der Sektion Perspektive Deutsches Kino 2019 und ist für den Deutschen Dokumentarfilmpreis nominiert.

Back to Maracaña

Tragikomödie

Länge: 94 Min.

Antragssteller/in: jip film & verleih

Fördersumme: 20.000,00 Euro

Regie: Jorge Gurruchaga

Produzent: Gal Greenspan

Back to Maracaña ist eine israelisch-brasilianisch-deutsche Koproduktion. Die Fußball-WM in Brasilien ist Hintergrund für die Vater-Sohn-Geschichte um Roberto, einen geschiedenen und erfolglosen Geschäftsmann, seinem Sohn Itay und dessen Großvater Samuel.

Jury:

Prof. Hans Joachim Mendig (Juryvorsitz), HessenFilm und Medien

Ulrike Kiesche, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Antje Boehmert, DOCDAYS Productions

Esther Schapira, Hessischer Rundfunk / FS-Politik und Gesellschaft

Katrin Haase, U5 Filmproduktion

Dr. Susanne Wolfram, Saxonia Media